



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 5 1 - 0 0 2 3
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VII, 51

Soziale Stadt Schelmengraben, GWH Zuschussvertrag,
Neugestaltung "Familieninnenhof" August-Bebel-Straße 2-76, Wiesbaden Schelmengraben, 2.
Bauabschnitt

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 405.457,65
 in %: 0,5

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2018	Soziale Stadt <i>plus</i> Schelmengraben	275.000	0	275.000	I.03749.216	842380	Soziale Stadt <i>plus</i> Schelmengraben
x		2018	Soziale Stadt <i>plus</i> Schelmengraben	-182.000	0	-182.000	I.03749.121	841320	Erträge Bund /Landfördermittel ca. 66 %
Summe einmalige Kosten:				93.000	0	93.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung: Das veranschlagte Budget bei dem Projekttopf Soziale Stadt*plus* Schelmengraben I.03749 wird nur bis zur Höhe der geförderten Gesamtkosten in Höhe von 275.000 EUR für das Teilprojekt I.04764 in Anspruch genommen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadtplus Schelmengraben“ streben Dez. VII/51 und die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen gemeinsam eine Aufwertung des Quartiers an. Die Umgestaltung im Bereich August-Bebel-Straße 2-76, Wiesbaden Schelmengraben, wurde bereits im ersten Schritt realisiert und umgesetzt. Im Jahr 2017 wurde ein mehrstufiges und umfangreiches Beteiligungsverfahren mit der Bewohnerschaft durchgeführt. Um diesen Prozess sinnvoll weiterzuführen, sollen nun im 2. Bauabschnitt die Planungen und Wünsche umgesetzt werden.

Anlagen:

Antrag der GWH vom 14.05.2018

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt*plus* Schelmengraben soll der 2. Bauabschnitt für die Erneuerung und Neugestaltung des „Familieninnenhofes“ August-Bebel-Straße 2-76, 65199 Wiesbaden Schelmengraben, umgesetzt werden. Die Maßnahme soll in Höhe der Gesamtkosten von 275.000 EUR gefördert werden. Zur Refinanzierung erfolgt die übliche Bezuschussung mit dem Bundes- und Landesanteil in Höhe von ca. 66 % der Aufwendungen (Ertrag ca. 182.000 EUR).
- 1.2 Die GWH als Eigentümerin von rd. 2150 Wohnungen im Schelmengraben ist auch Eigentümerin des Grundstückes und des Familieninnenhofes.
- 1.3 Zur Finanzierung steht bei PSP I.03749.216 hierfür ein Ausgabenbudget von 275.000 EUR mit einem kommunalen Finanzierungsanteil von 93.000 EUR, das sind 34 % der förderfähigen Gesamtkosten, zur Verfügung.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Dez. VII/51 wird ermächtigt, für den 2. Bauabschnitt für die Erneuerung und Neugestaltung des Familieninnenhofes August-Bebel-Straße 2-76, 2. Bauabschnitt, mit der GWH einen Zuschussvertrag über 275.000 EUR zu schließen.
- 2.2 Die Finanzierung erfolgt aus PSP I.03749.216 Soziale Stadt Schelmengraben.
- 2.3 Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt in Abstimmung zwischen Dez. VI/20 und Dez. VII/51.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt^{plus} Schelmengraben streben die Stadt und die GWH u. a. eine Aufwertung des Wohnumfeldes des Quartiers an. Für die Umsetzung der Ziele erhält die GWH Zuschüsse aus dem Programm Soziale Stadt.

Im Jahr 2015 hat die GWH in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern aller Altersgruppen die vorhandenen Wegebeziehungen, Plätze und Aufenthaltsflächen im Schelmengraben betrachtet und hinterfragt. Weiter wurde zur Einschätzung der Verkehrssituation im Wohngebiet ein Verkehrsgutachten in Bezug auf Parkplatzsituation, Elektromobilität und ÖPNV erstellt (Zuschuss 40.000 EUR)

Nach einem umfangreichen Beteiligungsverfahren wurden im ersten Schritt im Jahr 2015 die Defizite des Spielplatzes in der Karl-Marx-Straße 4 beseitigt (Zuschuss 100.000 EUR). Der Zuspruch und die Inbesitznahme der neuen Spielmöglichkeiten sind so intensiv, dass 2016 der zweite Bauabschnitt umgesetzt wurde (Zuschuss 250.000 EUR).

Auf der Grundlage des Konzeptes für die Weiterentwicklung des Wohngebietes hat die GWH im Jahr 2016 einen weiteren Zuschussantrag in Höhe von insgesamt für 1.100.000 EUR für nachfolgende Maßnahmen für die nächsten vier Jahre gestellt. Die Umsetzung erfolgt in vier Bauabschnitten.

In den Jahren 2017/2018 wurde nach einem mehrstufigen und umfangreichen Beteiligungsverfahren mit der Bewohnerschaft, der 1. Bauabschnitt, die Neugestaltung des Familieninnenhofes in der August-Bebel-Straße 2-76, umgesetzt (Zuschuss 275.000 EUR).

Der 2. Bauabschnitt August-Bebel-Straße 2-76 führt nun diesen Prozess sinnvoll weiter. Die Planungen dafür sind ausführungsfähig und mit den Bewohnern abgestimmt. Bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen wurde der Einsatz von Fördermitteln bis zur Höhe von 275.000 EUR angemeldet und reserviert.

In den folgenden Jahren 2019/2020 folgen dann der 3. und 4. Bauabschnitt. Die Umgestaltungen der kargen und rein funktional gestalteten Eingangsbereiche im Wohnumfeld in der August-Bebel-Straße 29 und 31, Hans-Böckler-Straße 75 und Karl-Marx-Str. 2-8 und 34-44 sollen umgesetzt werden.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 07. Juni 2018

5108

Bruchhäuser (5371)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat